

Kreisrundbrief Dezember 2012

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu, und bevor auch ich den PC für ein paar besinnliche Tage ausschalte, schreibe ich noch schnell einen Kreisrundbrief. Das Jahresende ist ja immer ein Anlass zum Rückblick. 2012 war für mich das Jahr der Bürgerentscheide. Die Münchener haben sich gegen eine dritte Startbahn entschieden und die Landshuter erteilten dem Burgaufzug und der Westtangente eine deutliche Absage. Wir Landshuter Grünen haben uns an allen drei Kampagnen beteiligt. Unser Schwerpunkt lag dabei beim Kampf gegen die Westtangente. Noch jetzt kann ich es manchmal kaum glauben, dass wir diesen Entscheid gemeinsam mit den Aktiven von der Bürgerinitiative und verschiedenen Verbänden gewonnen haben. Das war wirklich ein toller Erfolg und hat die Landshuter Kommunalpolitik nachhaltig erschüttert.

2012 war auch ein Jahr der Vorbereitungen auf die Wahljahre 2013/2014. Mit einer Urwahl wurden die Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl 2013 bestimmt, in den Wahlkreisen die Direktkandidaten/innen für die Bundestags-, Landtags- und Bezirkstagswahl gewählt und auf einem Sonderparteitag in Augsburg die Landesliste für die Bundestagswahl aufgestellt. Die Programme werden derzeit geschrieben und diskutiert. Mit einer Klausur im November haben wir erste Schwerpunkte zur Kommunalwahl 2014 festgelegt.

Das neue Jahr beginnt mit Wahlkampf vorbereitungen und einem Volksbegehren.

Bayern ist neben Niedersachsen das einzige Bundesland, das weiterhin Studiengebühren erhebt. Die Freien Wähler haben dagegen ein Volksbegehren initiiert. Für ein erfolgreiches Volksbegehren müssen 10% (rund 950 000 Bürger/innen) der Stimmberechtigten das Volksbegehren unterschreiben. Die 14-tägige Eintragungsfrist beginnt schon am 17.1.2014. Es bleibt also nicht viel Zeit. Auch in Landshut hat sich ein Bündnis aller Oppositionsparteien sowie zahlreicher gesellschaftliche Verbände und Gewerkschaften gebildet, um gemeinsam zu mobilisieren. Im Vorfeld des Landtagswahlkampfes hat das Volksbegehren eine besondere Bedeutung. Das Ergebnis wird auch als Zeichen der Stärke (oder Schwäche) der oppositionellen Kräfte in Bayern gewertet. Für Grüne, FW und SPD ist es ein Testlauf für eine mögliche Koalition nach der Landtagswahl.

Während der gesamten Dauer der Eintragungsfrist ist in Landshut vor dem Rathaus ein Infostand angemeldet, der von allen Bündnispartnern gemeinsam besetzt wird. Bitte schaut euch den Plan an (siehe [Anhang](#)) und meldet euch zahlreich für einen oder mehrere Standdienste. (hedwig.borgmann@t-online.de).

Am 17.1. um 12:00 Uhr wollen wir mit vielen Teilnehmern/innen gemeinsam im Rathaus unterzeichnen, so dass eine möglichst lange Schlange entsteht. Gerne auch mit Schildern und Transparenten. Was könnt ihr sonst noch tun? Informiert schon jetzt Freunde, Bekannte, Verwandte. Mundpropaganda und persönliche Überzeugung sind ein ganz wichtiger Faktor für den Erfolg.

Im Januar starten dann auch die Arbeitsgruppen für die verschiedenen Wahlen.

Hier die Termine im Überblick:

6.1.2013: Neujahrsempfang des Landtagsabgeordneten Eike Hallitzky in Passau in der „Scheune“ am Severinstor. Beginn ist um 16.30 Uhr. Wir fahren gemeinsam mit dem Zug um 14.14 Uhr. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bei mir an: hedwig.borgmann@t-online.de

8.1.2013: 1.Treffen AK Kommunalwahl, Beginn ist um 20.00 Uhr im Grünen Büro.

17.1.2013: Beginn der Eintragsfrist für das Volksbegehren gegen die Studiengebühren.
Gemeinsames Unterzeichnen um 12.00 Uhr im Landshuter Rathaus.

17.1.-30.1.2013 Eintragsfrist für das Volksbegehren gegen die Studiengebühren. Bitte meldet euch für den Infostand und überzeugt Bekannte und Freunde.

24.1. AK – Wahl (Bundestag und Landtag/Bezirkstag) 18:00 – 21:00 Uhr im Grünen Büro

31.1.2012 Kreisversammlung (Einladung folgt)

13.2. Politischer Aschermittwoch mit Jürgen Trittin im Bernlochnersaal

Euch allen ein frohes Weihnachtsfest, ein paar ruhige, erholsame Tage und alles Gute für das neue Jahr!

Mit grünen Grüßen

Hedwig Borgmann,
Mark Achilles, Petra Seifert, Verena Putzo-Kistner, Björn Lączay, Thomas Klaus, Irmi Dassler